



**P I E W A K &
PARTNER GmbH**
INGENIEURBÜRO FÜR
HYDROGEOLOGIE
UND UMWELTSCHUTZ

Piewak & Partner GmbH • Jean-Paul-Straße 30 • 95444 Bayreuth

Stadt Teublitz
Frau Doris Janus
Platz der Freiheit 7

93158 Teublitz

Jean - Paul - Straße 30
95444 Bayreuth
Telefon (0921) 50 70 36 - 0
Telefax (0921) 50 70 36 - 10
E-Mail: info@piewak.de
http://www.piewak.de

Geschäftsführer
Dipl.-Geologe Manfred Piewak
Dipl.-Geologe Ralf Wiegand
HRB Bayreuth 1792

Sachverständige und
Untersuchungsstelle
gem. § 18 BBodSchG

Unsere Zeichen
Bitte immer angeben!
17261/rw

Datum
15.08.2019

Teublitz, Untersuchung Grundstücke für Gewerbe- und Sondergebiet

Sehr geehrte Frau Janus,

durch die Piewak & Partner GmbH erfolgte eine Bodenuntersuchung der Flurstücke 400, 401 und 402/1 der Gemarkung Teublitz sowie des Flurstücks 125/1 der Gemarkung Maxhütte-Haidhof.

Untersuchungsergebnisse der bisherigen chemischen Untersuchungen:

Lokal bestehen innerhalb der oberflächennah anstehenden Auffüllung erhöhte Schadstoffgehalte (Arsen, Blei, Chrom, Nickel, Mineralölkohlenwasserstoffe). Dieses Schadstoffspektrum ist typisch für Auffüllungen.

Auch der natürlich anstehende Untergrund besitzt leicht erhöhte Arsengehalte.

Mobilitätsuntersuchungen zeigen lediglich eine erhöhte Mobilität von Arsen in der Auffüllung und auch im gewachsenen Boden.

P:\000Projekte\1726\3\Schrift\Erkundung\Brief - Stadt Teublitz - 15082019.docx

Erkundung • Beratung • Planung • Gutachten

Grundwassererschließung • Trinkwassersanierung • Bohrungen • Tiefbrunnen • Grundwassermessstellen • Grundwassermodellierung
Wasserschutzgebiete • Altlasten • Deponiestandorte • Schadenanalysen • Schadensfallmanagement • Baugrund- und Bodenuntersuchung
Bodenmechanik • Gründungsberatung • Lagerstättenerschließung • Rohstoffsicherung • Geothermie • Strahlenschutz



Auf Grund des sehr hohen Grundwasserflurabstandes und einem guten Schadstoffrückhaltepotenzial der vorhandenen bindigen Schichten ist eine Verfrachtung von Arsen in das Grundwasser derzeit und auch zukünftig nicht zu erwarten. Durch die geplante Umnutzung des Geländes zu einem Gewerbe- und Sondergebiet mit einem hohen Versieglungsrad und einer damit einhergehenden Minimierung der Sickerwasserrate kann umso mehr eine Schadstoffverfrachtung in das Grundwasser ausgeschlossen werden.

Der komplette Abschlussbericht wird zügig nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Piewak & Partner GmbH
Ralf Wiegand
Dipl.-Geologe
Sachverständiger § 18 BBodSchG

Anlagen

Lage der Aufschlusspunkte
Darstellung der chemischen Untersuchungen